

Erfolgreiche Jahresbilanz bei vers.diagnose

vers.diagnose, die führende Online-Plattform zur automatisierten Risikoprüfung, blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. 2016 haben Vermittler vers.diagnose mehr als 36.000-mal eingesetzt - ein Plus von rund einem Drittel. Der Ausblick ist ebenfalls positiv: Ab Ende Februar 2017 ist auch Marktführer Allianz Leben bei vers.diagnose an Bord.

Selbst optimistische Prognosen wurden übertroffen: Im Jahr 2016 haben Vermittler mit vers.diagnose insgesamt 36.767 automatisierte Risikoprüfungen durchgeführt - stolze 33.1 % mehr als im Jahr zuvor. Mitte 2016 sind mit der Lebensversicherung von 1871 a. G. München (LV 1871) und der Delta Direkt Lebensversicherung AG (Delta Direkt) Versicherer Nummer elf und zwölf hinzugekommen. Weil vers.diagnose die Risikoprüfung für alle angeschlossenen Produktgeber zeitgleich und parallel anstößt, standen 2016 hinter jeder Risikoprüfung also zehn oder zwölf Versicherer.

„Das macht fast 400.000 digitale Prüfungen im letzten Jahr“, freut sich Katrin Bornberg, geschäftsführende Gesellschafterin der versdiagnose GmbH. „Die automatisierte Risikoprüfung bringt Vermittlern neben Zeitersparnis auch mehr Sicherheit im Beratungsprozess. Sie erkennen frühzeitig, ob und zu welchen Konditionen ein Kunde versicherbar ist. Damit können sie die Beratung von Anfang an ergebnisorientiert steuern. Mit vers.diagnose finden sie stets das bestmögliche Produkt.“

Mittlerweile nutzen mehr als 10.000 Vermittler die automatisierte Risikoprüfung. Damit ist vers.diagnose das marktführende Tool für die Online-Risikoprüfung. Wie die Studie „AssCompact AWARD - BU/Arbeitskraftabsicherung 2016“ belegt, verwenden 89 Prozent der dort befragten Makler vers.diagnose. Der Einsatz dürfte in Zukunft weiter steigen, denn das Geschäftsfeld Arbeitskraftsicherung gewinnt bei Maklern an Bedeutung, so die AssCompact-Studie.

Ab Ende Februar 2017 nimmt auch die Allianz Lebensversicherungs-AG an der digitalen Online-Prüfung teil. Weitere Versicherer haben ihr Interesse an vers.diagnose bekräftigt. „Mit jedem neuen Produktgeber wächst der Nutzwert von vers.diagnose - für Vermittler, Verbraucher und Versicherer“, ist Katrin Bornberg überzeugt. „vers.diagnose liefert innerhalb weniger Augenblicke ein verlässliches Votum zur Versicherbarkeit in den Bereichen Arbeitskraftsicherung und Hinterbliebenenversorgung. Wie uns Vermittler bestätigen, sind die daraus resultierenden Anträge „schrankfertig“. Das beschleunigt den Verarbeitungsprozess enorm - bis hin zur rechtssicheren digitalen Unterschrift“, so Bornberg.

vers.diagnose setzt auf Kooperation. Die Plattform zeichnet sich durch gute Integrationsfähigkeit aus. So ist vers.diagnose beispielsweise in die Angebotssysteme der Versicherer SwissLife sowie Stuttgarter integriert. Namhafte Maklerpools und Vertriebe haben vers.diagnose ebenfalls in ihre Beratungsprozesse implementiert.

Teilnehmende Versicherer (ab Ende Februar 2017):

Alte Leipziger
Allianz Leben
AXA
Barmenia
Delta Direkt
DBV

HDI
Signal Iduna
LV 1871
die Stuttgarter
SwissLife
Volkswahl Bund
Zurich

Pressekontakt:

Ann-Kristin Helmker
Telefon: +49 (0) 511 357717 14
E-Mail: ann-kristin.helmker@versdiagnose.de

Unternehmen

versdiagnose GmbH
Prinzenstraße 16
30159 Hannover

Internet: versdiagnose.de/

Über versdiagnose GmbH

vers.diagnose ist die erste elektronische Plattform zur automatisierten parallelen Risikoprüfung und Annahmemeentscheidung für biometrische Risiken. Sie bietet Versicherungsmaklern einen konsistenten Beratungsprozess ohne Medienbruch - von der Bedarfsermittlung über Produktauswahl, verbindliche Risikoprüfung und -bewertung bis hin zum Antrag mit elektronischer Unterschrift.

vers.diagnose wird betrieben von der versdiagnose GmbH, einem Gemeinschaftsprojekt von Munich Re und der Ratingagentur Franke und Bornberg.